



978-3-95567-259-1
4 Std., 32 Min.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Edition Suhrkamp.
Copyright Originalausgabe © 2024 Suhrkamp Verlag AG, Berlin, 2024

© + © 2024 Lagato Verlag

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Verleih, keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Die Nutzung des Inhalts für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ist ausdrücklich verboten.

© Covergestaltung: Nach einem Konzept von Willy Fleckhaus:
Rolf Staudt

© Coverabbildung: PantherMedia/ Jacqueline Böttcher

© Satz und Layout: Antje Scheja, München

Aufnahme: ten7.ton.studio, Frankfurt am Main
Toningenieur: Stephan Busch
Regie: Cathrin Ruppert

»Wer in der Ost-West-Debatte mit Schuldbegriffen operiert, ist schon auf dem Holzweg.«

Die Diskussion über Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen Ost und West flammt immer wieder auf. Sei es anlässlich runder Jubiläen, sei es nach Protesten. Und dennoch gibt es in dieser Debatte keine Verständnisfortschritte. Sie dreht sich im Kreis, auf Vorwürfe folgen Gegenvorwürfe: »Ihr seid diktatursozialisiert!« – »Ihr habt uns ökonomisch und symbolisch kleingemacht!«

Im November jährt sich der Mauerfall zum 35. Mal. Bereits zuvor könnte die AfD aus drei Landtagswahlen als stärkste Partei hervorgehen. In dieser Lage meldet sich der »gefragteste Gesellschaftsdeuter im Land« (FAS) mit einer differenzierten Intervention zu Wort. Steffen Mau setzt sich mit prominenten Beiträgen auseinander und widerspricht der Angleichungsthese, laut der Ostdeutschland im Lauf der Zeit so sein werde wie der Westen. Aufgrund der Erfahrungen in der DDR und in den Wendejahren wird der Osten anders bleiben – ökonomisch, politisch, aber auch, was Mentalität und Identität betrifft. Angesichts der schwachen Verwurzelung der Parteien plädiert Steffen Mau dafür, alternative Formen der Demokratie zu erproben und die Menschen etwa über Bürgerräte stärker zu beteiligen.

Inhalt

Einleitung	001
1. Ossifikation statt Angleichung	007
2. Ausgebremste Demokratisierung	025
3. Kein 1968	037
4. Ostdeutsche Identität	049
5. Politische Konfliktlagen	064
6. Allmählichkeitsschäden der Demokratie	081
7. Labor der Partizipation	090

Der Autor

Steffen Mau, geboren 1968, ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein Buch *Lützen Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft* stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von ZDF, Zeit und Deutschlandfunk Kultur. 2021 erhielt er den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Der Sprecher

Bereits als Kind baute sich **Heiko Grauel** sein erstes Tonstudio. Damals noch mit dem elterlichen Plattenspieler und einem ganz einfachen Mikrofon. Der Ausgangspunkt für seine Karriere als professioneller Sprecher war dann viele Jahre später ein Sprech- und Stimmentraining beim *Hessischen Rundfunk* in Frankfurt. Dort erhielt er eine fundierte Ausbildung in Stimm- und Atemtechnik sowie Textpräsentation. Mittlerweile ist Heiko Grauel aus den Tonstudios nicht mehr wegzudenken und arbeitet bereits seit dem Jahr 1993 als professioneller Sprecher. Für TV Sender wie dem ZDF spricht Heiko Grauel zudem häufig in Fernsehdokus.



FRAGEN SIE AUCH NACH WEITEREN HÖRBÜCHERN AUS UNSEREM PROGRAMM.

Wir senden Ihnen gerne unseren Katalog.
Lagato Verlag e. K. · Uhlandstr. 16a · 04177 Leipzig
Tel.: 0341 /33 17 29 50 · info@lagato-verlag.de

Sie können unsere Hörbücher auch direkt auf unserer Website downloaden:

www.lagato-verlag.de
@lagatoverlag